

Digitalisierung der Verwaltung Rheingau-Taunus-Kreis

Stand: 2. März 2023

Walter Lieber/ Dezernent Digitalisierung

Anlage 1

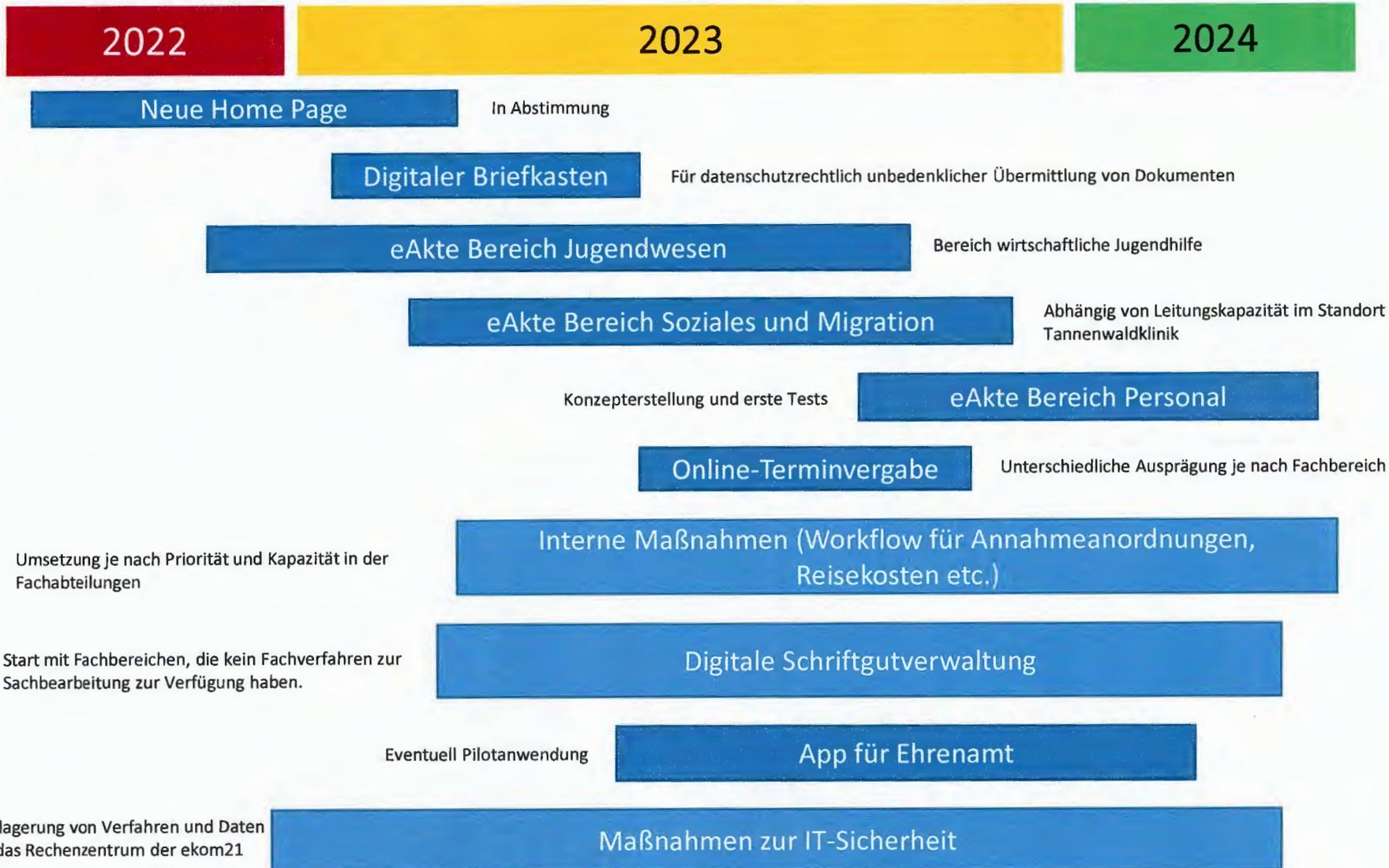
Fachbereich	Projektbezeichnung	Bereich	In Bearbeitung/ Schon erledigt	Noch offen	Erledigt
Zentral	Erneuerung HomePage	Umgebung	Konzepterstellung	Abstimmung	
Zentral	Erweiterung ePayment	Umgebung	Abstimmung mit Kassenleitung	Prüfung verschiedener Möglichkeiten	
Ausländerbehörde	Digitalisierung Akten	eAkte	2/3 der Akten sind digitalisiert	Einspielung der restliche Akten	
Ausländerbehörde	Einführung digitale Akte	eAkte	Installation und Schulungen		Q1 / 2022
Ausländerbehörde	Verpflichtungserklärung	OZG	Beantragt	Freigabe von FD / Schnittstelle zu FV	
Fahrerlaubnis	Karteikartenabschrift	OZG	Eigenentwicklung		Q2 / 2022
Fahrerlaubnis	Führerscheintausch	OZG	Antragsverfahren bei ekom21 angefragt (verfügbar)r	Warten auf Hersteller für Schnittstelle oder Postkorblösung	
Wirtschaftliche Jugendhilfe	Unterhaltsvorschuss	OZG	Antragsverfahren eingeführt	Beschaffung Schnittstelle zu FV	
Wirtschaftliche Jugendhilfe	Negativbescheinigung	OZG	Eigenentwicklung	Test durch FD	
Wirtschaftliche Jugendhilfe	Einführung digitale Akte	eAkte	Lizenzen und Schnittstelle beauftragt	Testphase	
JobCenter	Veränderungsmitteilung ALG II	OZG	Antragsverfahren verfügbar	Schnittstelle zu FV	
Schulamt	Portallösung für Erstattung von Schülerbeförderungskosten	OZG	Erweiterung FV geprüft	Freigabe Sperrvermerk zur Beschaffung der Lizenzen	
Bauaufsicht	Projekt DigIBauG des Landes Hessen	OZG	Erweiterung FV für Anschluss an Portal	Pilotkommune, Start Testphase	
Rechtsamt	Einführung Schriftgutverwaltung	eAkte	Kick-off am 12.07.2022	Festlegen der Spezifikationen	

Fachbereich	Projektbezeichnung	Bereich	In Bearbeitung/ Schon erledigt	Noch offen	Erledigt
Zentral	Erneuerung HomePage	Umgebung	Konzepterstellung	Abstimmung / Testphase	
Zentral	Erweiterung ePayment	Umgebung	Abstimmung mit Kassenleitung	Abschluss Verträge	
Ausländerbehörde	Digitalisierung Akten	eAkte	2/3 der Akten sind digitalisiert	Einspielung der restliche Akten	Q4 / 2022
Ausländerbehörde	Einführung digitale Akte	eAkte	Installation und Schulungen		Q1 / 2022
Ausländerbehörde	Verpflichtungserklärung	OZG	Beantragt	Vor Veröffentlichung	
Fahrerlaubnis	Karteikartenabschrift	OZG	Eigenentwicklung		Q2 / 2022
Fahrerlaubnis	Führerscheinumtausch	OZG	Antragsverfahren bei ekom21 angefragt (verfügbar)r	Warten auf Hersteller für Schnittstelle	
Wirtschaftliche Jugendhilfe	Unterhaltsvorschuss / Erstattung Kita-Gebühren	OZG	Antragsverfahren eingeführt	Volldigitalisierung in Testphase	
Wirtschaftliche Jugendhilfe	Negativbescheinigung	OZG	Eigenentwicklung		Q4/2022
Wirtschaftliche Jugendhilfe	Einführung digitale Akte	eAkte	Lizenzen und Schnittstelle beauftragt	Testphase	
JobCenter	Veränderungsmitteilung ALG II	OZG	Beschaffung Schnittstelle	Testphase	
Schulamt	Portallösung für Erstattung von Schülerbeförderungskosten	OZG	Erweiterung FV geprüft	Testphase	
Bauaufsicht	Projekt DigiBauG des Landes Hessen	OZG	Erweiterung FV für Anschluss an Portal	Pilotkommune, Start Testphase	
Rechtsamt	Einführung Schriftgutverwaltung	eAkte	Festlegung Spezifikationen	Einrichtung Mandant bei ekom21	

Verwaltungsleistungen gemäß OZG

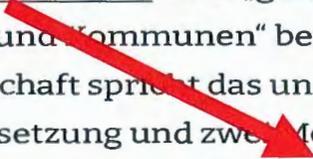


Digitale Akten und weitere Projekte



Das OZG (Online-Zugangs-Gesetz).....

Update: Umsetzung des OZG im Dezember 2022 – Der letzte Stand vor Ablauf der Frist

Der Nationale Normenkontrollrat (NRK) lobt in seinem am 13. Dezember veröffentlichten Jahresbericht 2022 zwar „gewisse Erfolge“ und „großes Engagement der Beteiligten in Bund, Ländern und Kommunen“ bei der Umsetzung des OZG. Im nächsten Atemzug der Kernbotschaft spricht das unabhängige Expertengremium jedoch Klartext: Im fünften Jahr der OZG-Umsetzung und zwei  Monate* vor Ende der Umsetzungsfrist stünden den Bürger:innen und Unternehmen gerade mal 33 von 575 Verwaltungsleistungen flächendeckend und nutzerfreundlich – online – zur Verfügung. Davon seien 29 reine Bundesleistungen, die an sich flächendeckend verfügbar wären. Gründe für die Misere benennt der NRK ebenfalls: Es seien strukturelle Herausforderungen im Zusammenwirken der Ebenen, die bisher nicht gelöst seien, etwa komplizierte Strukturen, fehlende Standardisierung und mangelnde Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen.

„Gut gemachte Verwaltungsdigitalisierung geht mit einer Vereinfachung der zugrunde liegenden Verwaltungsprozesse einher, bietet Serviceleistungen aus einer Hand und sucht Daten und Nachweise auf Seiten der Verwaltung zusammen, anstatt Bürgerinnen und Bürger

To do:

- **Weitere Umsetzung der Digitalisierungsprojekte in der Verwaltung des RTK**
- **Besuch der einzelnen Verwaltungsbereiche mit Blick auf die Digitalisierung**
- **Was kann wo mit welchem Aufwand verbessert werden, auch bei der Personalgewinnung ?/ Stichwort Moderner Arbeitsplatz**
- **Der nächste Haushaltsentwurf Ende 2023 wird digital...(-:**